

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1967-08-23

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

23. August 1967

52. III. 67
12. IV. 67
XXIII/11111
Lieber Dr. Külwel, -

bei der herzlich Unterzeichneten handelt es sich nun also um eine Ermüdungsfraktur (sehr zu Recht so benannt nach dem schwedischen Geheimrat Erm Uedungs,- und eben fragt meine Sekretärin ernsthaft: "Ist das wahr?"). Auf unserem hübschen Lichtbild war der Steinbruch auch für Dr. Gschwend nicht zu erkennen, und nun fragt sich nur, ob er etwa erst nach dem 8. August (Tag unserer 191.) passiert ist, oder ob der hochspezialisierte Gschwend-Apparat noch schärfere Bildchen liefert. Froh bin ich nur, dass wir im Wildbad nichts Böses wussten und ergo nicht gipsten (hätten wir einen Orthopäden-Metzger bestellt, der hätte gar nicht umhin gekonnt). Jetzt hat sich wundersamerweise nichts verschoben, es steht zu hoffen, dass das Ding langsam angefangen hat, zu heilen, und bei grosser Vorsicht könnte es ja, falls kein Sudeck dazu kommt, Ende September wieder gut sein.

Flug war gut, eine abenteuerlich dumme Amerikanerin sass mir zur Seite, und ich wusste so unheimlich viel über ihr sauberes Ländchen, dass sie ums Leben gern herausbekommen hätte, wer ich bin. Ich musste sie enttäuschen.

Ja,- eh ich vergesse: Gschwend war sehr zufrieden mit unseren Butazolidin-Spritzen, verordnete eine Salbe dieses Typs, sowie Umschläge mit warmem Kittaplasma, nebst Ruhe. Uebrigens fuhr ich stolz zu Mustang in die Klinik, wo ich natürlich nicht verblieb.

Nochmals Dank für alle Müh und die allerschönsten Grüsse für Sie und die Damen

von immer Ihrer

PS. Dass Sie mir bloss aus allen Pferdekräften für einen eins A Direktor sorgen! Nicht, dass uns dann der ganze gute Laden eiligst herunterkommt!

